



Auf den Spuren Anton Flettners

Der Museums-Film

Die vom Geschichtsverein beauftragte Wissenschaftlerin, Marianne Jacoby, hatte im vergangenen Jahr als Ergänzung zu der von ihr konzipierten Ausstellungsabteilung über Anton Flettner, den Einsatz eines Museumsfilms vorgeschlagen. Der Vereinsvorstand machte sich auf die Suche nach Sponsoren und Förderern für das Filmprojekt und konnte sich auf die Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv stützen, in dem ein Teil des Nachlasses von Anton Flettner aufbewahrt wird.

Dr. Otto Schweizer schrieb das Exposee zu dem Film, der nicht nur trockene Fakten über den großen Erfinder und Ehrenbürger von Eddersheim transportieren will. Vielmehr sollte im Zentrum des Films „eine Entdeckungsreise“ stehen. Mit Unterstützung des Schulleiters, Dr. Dietrich Heither, konnten sich die Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Ganztagsangebots der HBS dann vor den Osterferien auf diese Reise begeben. Sie versuchen unter Anleitung von Kai Wolf einen Erfindungsprozess nachzuvollziehen und den Erkenntnisweg Anton Flettners zu begreifen.

Dr. Otto Schweitzer (www.otto-schweitzer.de)

Otto Schweitzer aus Frankfurt produziert Dokumentarfilme und Videos u.a. für Museen und den Magazinbereich des Fernsehens. Ein Schwerpunkt liegt auf den Themen Kunst, Ethnologie und Geschichte. Er ist Autor, Kameramann und Cutter in einer Person.

Das HBS-Projekt

Vierzehn Schülerinnen und Schüler bauen im Rahmen ihrer Experimentier- und Forschungswerkstatt ein Schiffmodell. Das Modell wird kein exakter Nachbau der 1924 von Anton Flettner in Kiel entwickelten Buckau sein, sondern ein grobes Vorbild, das das physikalische Funktionsprinzip des Flettner-Rotors möglichst transparent und einleuchtend abbildet. Der Magnus-Effekt ist dafür verantwortlich, dass ein rotierender Zylinder wie ein Segel funktioniert.

Das Modell ist mit einer Länge von 95 cm konzipiert, sodass es groß genug ist, um alle elektromechanischen Bestandteile und Funktionen anschaulich darzustellen. Das Herz des Modells bilden zwei Flettner-Rotoren, die mit elektrisch angesteuerten Spezialmotoren in Rotation versetzt werden.

Die Schülerinnen und Schüler fertigen den Rumpf des Schiffes aus Pappelsperholz und lackieren ihn. Schließlich werden zwei „echte“ Flettner-Rotoren gebaut: d.h. die feinmechanischen Teile müssen zusammengesetzt und die beiden Motoren mit dem 12 Volt Li-Ion Akku verkabelt und verlötet werden.

Geschäftsadresse



Kai Wolf hat das Konzept für die Theorie-Vermittlung sowie die Vorbereitung der feinmechanische Arbeiten, der Modellbauteile und des Rotorenantriebs übernommen. Für das Projekt sind jeweils montags acht Doppelstunden mit zwei Gruppen von Schülern der 5. bis 8. Jahrgangsstufe angesetzt. Die Jungfernfahrt soll Ende Juni stattfinden. Das Modell wird in den Museumsbestand übergehen und bei museums-pädagogischen Angeboten zum Einsatz kommen.

Kai Wolf (www.kaiwolf.info)

Der Künstler und Kunstpädagoge Kai Wolf aus Eppstein ist bekannt für seine kinetischen Objekte und Skulpturen, von denen mehrere auch in Hattersheim stehen. Zuletzt entwarf er das Sinti-Mahnmal für den Okrifteler Kirchplatz. Seit 2011 bietet er im Rahmen des Nachmittagsprogramms der HBS seine beliebten Erfinderwerkstätten an.

Die Unterstützer und Förderer

Die Herstellung des Museums-Films wird unterstützt durch die „Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region“ und die „Gemeinnützige Stiftung der Taunus Sparkasse“. Als Teilprojekt des Museums-Films wird der Modellbau in der Erfinder-Werkstatt der HBS durch die „Bäcker-Herbert-Stiftung“ und die „Heinrich-Böll-Schule“ gefördert.

Anton Flettner

Der Erfinder Anton Flettner (geboren am 1.11.1885 in Eddersheim; gestorben am 25.12.1961 in New York City; beigesetzt in einem Ehrengrab auf dem Friedhof in Eddersheim) ist der berühmteste Sohn der Stadt. Er war ein Pionier auf dem Gebiet der Strömungslehre und deren praktischer Umsetzung beim Schiffsantrieb. Der Hubschrauber „Fl 282 – Kolibri“, den er 1947 konstruierte, brachte ihm Weltruhm ein. Der energiesparende Schiffsantrieb mittels Rotoren feierte 2008 mit dem Stapellauf des E-Ship 1 – einem Frachter der Firma Enercon – eine Renaissance.